

Wettbewerbes. Diese LPG umfaßt 296 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche. Auf Vorschlag der Grundorganisation beschloß die Vollversammlung folgende Aufgaben: Auf 40 Hektar Wird die Gessundkalkung durchgeführt. Die Aussaat der Winter Zwischenfrüchte und des Wintergetreides ist Ende Oktober bereits beendet worden. Damit der geplante Endbestand bei Schweinen erreicht wird, übernehmen sieben Genossenschaftsbauern je eine hochtragende Sau aus dem genossenschaftlichen Sauenbestand für die zusätzliche Abferkelung in diesem Jahr, weil die Abferkelplätze in der LPG nicht ausreichen.

Geleitet wird der Wettbewerb in der Landwirtschaft von der Ständigen Kommission für Landwirtschaft des Kreistages. Dies geschieht durch Mitglieder der Ständigen Kommission und deren Aktivist, in denen die Mitarbeiter der Abteilung Landwirtschaft beim Rat des Kreises sowie Mitarbeiter des Parteiapparates ihre Arbeit aufgenommen haben. Ihnen kommt es besonders darauf an, die Erfahrungen der fortgeschrittenen LPG auf die zurückgebliebenen zu übertragen.

Eine Arbeitsgruppe der Ständigen Kommission für Landwirtschaft arbeitete zum Beispiel zuerst in einer fortgeschrittenen LPG des Typs III, in der LPG „Ernst Thälmann“. Hier half sie den Genossenschaftsmitgliedern, ihre Wettbewerbsbedingungen auszuarbeiten. Danach fand in dieser LPG eine Zusammenkunft mit

Vorstandsmitgliedern aus jenen LPG des Typs III statt, die die gleichen Entwicklungsbedingungen haben. Dort wurden die Erfahrungen vermittelt und die Vertreter der eingeladenen LPG aufgefordert, jetzt in ihren LPG eigene Wettbewerbsbedingungen mit den Genossen-



Die Kolleginnen Lieselotte Hänsen und Hildegard Meier sowie ihr Brigadier Kutzke aus dem VEB Kodersdorfer Dachziegelwerk bringen ihren Verbesserungsvorschlag zu Papier

schaftsbäuerinnen und -bauern auszuarbeiten und in der Vollversammlung beschließen zu lassen.

Das sind einige Erfahrungen der Kreisleitung Niesky und ihres Büros, die sich bei der Durchführung des Beschlusses des Sekretariats des Zentralkomitees vom 13. Oktober 1961 bewährt haben.

Georg Marek
1. Sekretär der Kreisleitung Niesky